

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 5: **Hülle und Form = Enveloppe et forme = Envelope et form**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Bordeaux, arc en rêve centre d'architecture
Christian de Portzamparc, architecte, Paris
bis 26.5.
Qu'as tu voulu me dire?
10 critiques 10 bâtiments
10 architectes, en France
bis 2.6.

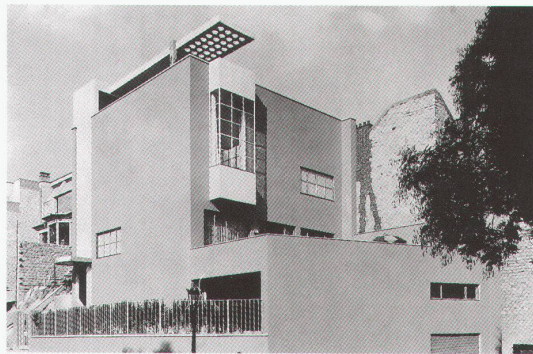
Bozen, Galerie Museum
Pauhof Architekten
bis 18.5.

Helsinki, Museum of Finnish Architecture
Architecture Workshops
bis 19.5.
Timber Construction
in Finland
29.5.–13.10.

Karlsruhe, Centre Culturel Français
Rudy Ricciotti: Fotografien
von Bernard Plossu
bis 29.5.

Lausanne, Ecole polytechnique fédérale, département d'architecture
André Lucrät 1894–1970.
Autocritique d'un moderne
bis 24.5.

Paris, Centre Georges Pompidou
Christian de Portzamparc,
scènes d'atelier
bis 27.5.



Zürich, ETH Zentrum: André Lucrät 1894–1970, Architectures modernes; Maison Guggenbühl, 1927, Paris

Rotterdam, Niederländisches Architektur-Institut
The modern fifties and sixties: The spreading of contemporary architecture over the Netherlands
bis 21.7.

Stuttgart, Haus der Architekten
Architektur in den Niederlanden. Aktuelle Tendenzen und Projekte
bis 24.5.

Zürich, Architektur Forum
Les Jardins de Jacques Wirtz
bis 20.5.

Zürich, ETH Hönggerberg, Architekturfoyer, HIL
Die Doldertalhäuser
1932–1936, A. & E. Roth und M. Breuer. Ein Hauptwerk des Neuen Bauens in Zürich
31.5.–5.7.

Zürich, ETH Zentrum Auditorium HG E.3.
André Lucrät 1894–1970
Architectures modernes
7.6.–4.7.

Zürich, Museum für Gestaltung
Bündel, Fächer, Welle.
Santiago Calatravas bewegliche Architekturen
bis 14.7.

Preis

Constructa-Preis 1996
Ausschreibung des Europäischen Preises für Industriekultur

Aus Anlass der Internationalen Fachmesse für technische Gebäudesysteme, Bautechnik und Architektur – Constructec '96, die vom 6. bis 9. November 1996 in Hannover stattfindet, wird der Constructec-Preis zum fünftenmal verliehen.

Der Europäische Preis für Industriearchitektur wird von der Deutschen Messe AG, Hannover, gestiftet, in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architekten BDA ausgelobt und als Anerkennung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Industriebaus vergeben.

Der Preis wird verliehen für ein nach 1992 in Europa errichtetes Bauwerk, das einer oder mehreren der folgenden Nutzungen dient:

- Produktion oder Lagerung von Waren,
- produktionsorientierte Forschung,
- Rohstoff- und Energiegewinnung,
- Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Materialien,
- Abfallsorgung.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die die geistigen Urheber der eingereichten Bauwerke sind.

Der Constructec-Preis ist mit DM 30 000.– dotiert und wird an den oder die geistigen Urheber des Bauwerks vergeben. Bauherr, Architekten und andere massgeblich beteiligte Planer erhalten jeweils eine Urkunde. Die Plakette «Constructec-Preis 1996» sollte am Bauwerk befestigt werden. Neben dem Preis erhalten Bauherren, Architekten und andere Planer von bis zu zehn weiteren Bauwerken besondere Auszeichnungen in Form von Urkunden.

Einsendeschluss ist am 31. Mai 1996; an: Deutsche Messe AG, Messegelände D-30521 Hannover.

Auslobungsunterlagen:
Bund Deutscher Architekten BDA, Bundessekretariat Berlin, Köpenicker Strasse 48–49, D-110179 Berlin (Mitte); Telefon (030) 27 87 99-0, Fax (030) 27 87 99 15.

Kurse

Englisch-Kurse in London

English language summer courses for architectural students will take place at the Architectural Association, Bedford Square, London, between July and September 1996. English will be taught using architectural examples to all student levels. Five blocks of two weeks each, between 15 July and 20 September 1996. Cost: £ 320.– per person per two-week block.
For further details

contact the AA English language tutor: Christine Petters, Fax 0044 1582 458964, Tel. 0044 1582 29898.

Stipendien

Neue Bewerbungsrunde für Stipendien der Akademie Schloss Solitude – Künstler aller Sparten sind angesprochen

Zum fünften Mal lädt die Akademie Schloss Solitude in Stuttgart Künstler ein, sich für ein Arbeitsstipendium zu bewerben. Die Dotierung der ca. 50 zu vergebenden Stipendien beläuft sich auf monatlich 1700.– DM bei freier Wohnung. Die Dauer des Aufenthalts beträgt 6 bzw. 12 Monate. Bewerben können sich Künstler aller Bereiche (bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater, Design, Architektur, Video/Film) und aller Nationen. Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren, einige Projektstipendien werden ohne Altersbeschränkung vergeben.

In den vergangenen sechs Jahren haben an die 250 junge Künstlerinnen und Künstler aus über 40 Ländern in der Akademie Schloss Solitude gearbeitet. Die Institution ist in ihrer interdisziplinären und internationalen Ausrichtung einzigartig in Deutschland.

Bewerbungsunterlagen können schriftlich angefordert werden bei: Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, 70197 Stuttgart.

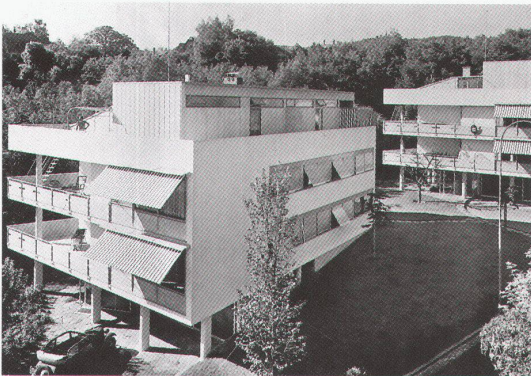
Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 1996.

Auszeichnung

RIBA

Royal Gold Medal 1996

Das Royal Institute of British Architects hat die diesjährige Medaille an den in Wien geborenen und in Australien lebenden Architekten Harry Seidler verliehen.



Zürich, ETH Hönggerberg: Die Doldertalhäuser 1932–1936, A. & E. Roth und M. Breuer. Ein Hauptwerk des Neuen Bauens in Zürich, Ansicht aus Südost